

PIKOPARKS

GRÜNE OASEN FÜR DIE BETON-WÜSTE



Graue Städte können wir mit verschiedenen Projekten grüner gestalten. Eines davon nennt sich **PikoParks**: Das sind kleine Parks, die Wohnungsunternehmen anlegen, um **mehr Natur in Wohngebiete** zu bringen. Sie fördern die *Biodiversität*, helfen bei der Anpassung an Klimafolgen wie Hitze und Überschwemmungen und bieten schöne Orte zum Entspannen.



WAS IST DAS BESONDERE AN PIKOPARKS?



Pikoparks sind in verschiedene Themenbereiche aufgeteilt, in denen man **unterschiedliche Lebensräume** entdecken kann – zum Beispiel Blühflächen, Hecken oder Trockenmauern.



Bei der Gestaltung und Pflege der PikoParks können die **Menschen aus der Nachbarschaft** mitmachen. So übernehmen sie Verantwortung für ihr Wohnumfeld und können es nach ihren Wünschen mitgestalten. Damit das klappt, stehen Expertinnen und Experten bereit, um mit ihrem Wissen zu helfen.

🔪 Werdet kreativ und **erstellt einen Plan** für euren eigenen PikoPark!

Auf der nächsten Seite findet ihr einige Elemente, die ihr in eure Parkskizze (Seite 3) einzeichnen könnt. Lest euch die Beschreibungen der Elemente durch und entscheidet, wie ihr euren PikoPark gestalten wollt.



Biodiversität: Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten, ihre genetische Vielfalt und die Vielfalt der Lebensräume. Genetische Vielfalt bedeutet, dass es innerhalb einer Art viele Unterschiede gibt. Das hilft der Art, gesund zu bleiben und sich anzupassen.

ELEMENTE FÜR EINEN PIKOPARK:



Holzdach zwischen Felsenbirnen

Ein Holzdach spendet im Hochsommer kühlenden Schatten. Ist das Dach auch noch von Sträuchern wie zum Beispiel der Felsenbirne umsäumt, dann haben auch Insekten und Vögel etwas davon. Die Felsenbirne wächst auf eher trockenen Böden, blüht im Frühjahr weiß, trägt im Sommer heidelbeerähnliche Früchte und leuchtet im Herbst orangerot.



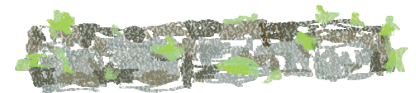
Blumenkräuterrasen

Ein Rasen aus heimischen Wildpflanzen schafft vielfältige Lebensräume und ist so ein Paradies für viele Insektenarten. Er eignet sich für Parks auch als Grünweg. Die vielen verschiedenen Blumen ziehen Tagfalter, Wildbienen-, Schwebfliegen- und Käferarten an. Aber auch Igel und verschiedene Vogelarten finden hier Nahrung. Der Boden kann CO₂ binden und starker Regen kann zu einem Großteil versickern.



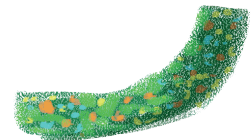
Trockenmauer

In Mauern aus Naturstein wimmelt es an Leben und Artenvielfalt: Pflanzenarten wie der weiße Mauerpfeffer lugen aus den Ritzen. Bei genauerem Beobachten kann man entdecken, dass Wespen, Mäuse, Spinnen, Kröten, Zauneidechsen und sogar Vögel in den trockenen, geschützten Hohlräumen Unterschlupf finden.



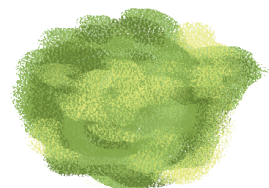
Halbschattiger Wildblumensaum

Als Saum an Wegrändern können langlebige Wildblumen gepflanzt werden. Hier finden vor allem Schmetterlings- und Wildbienenarten Nahrung. Die unversiegelten Böden können CO₂ binden und auch bei starken Regenfällen Wasser aufnehmen.



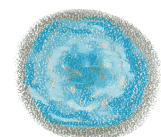
Hitzeresistenter Baum

Unsere Sommer werden durch den Klimawandel immer heißer und trockener. Daher müssen wir auch genau überlegen, welche Bäume damit gut umgehen können. Sie spenden Schatten, sorgen durch Verdunstung für eine kühlere Umluft, speichern das Treibhausgas CO₂. Mit ihren Blättern wirken sie wie Filter und reinigen sogar unsere Atemluft. Nicht zuletzt fühlen sich auch Tiere und Insekten darin wohl.



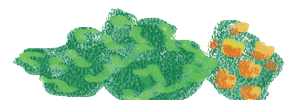
Wasserspiel

Die dichte Bebauung in Städten sorgt dafür, dass es hier im Sommer deutlich wärmer ist als in ländlichen Gebieten. Springbrunnen und Wasserspiele erfrischen nicht nur, wenn man darin herumplanscht, sie regen auch die Luftbewegung an und kühlen so das Stadtklima.



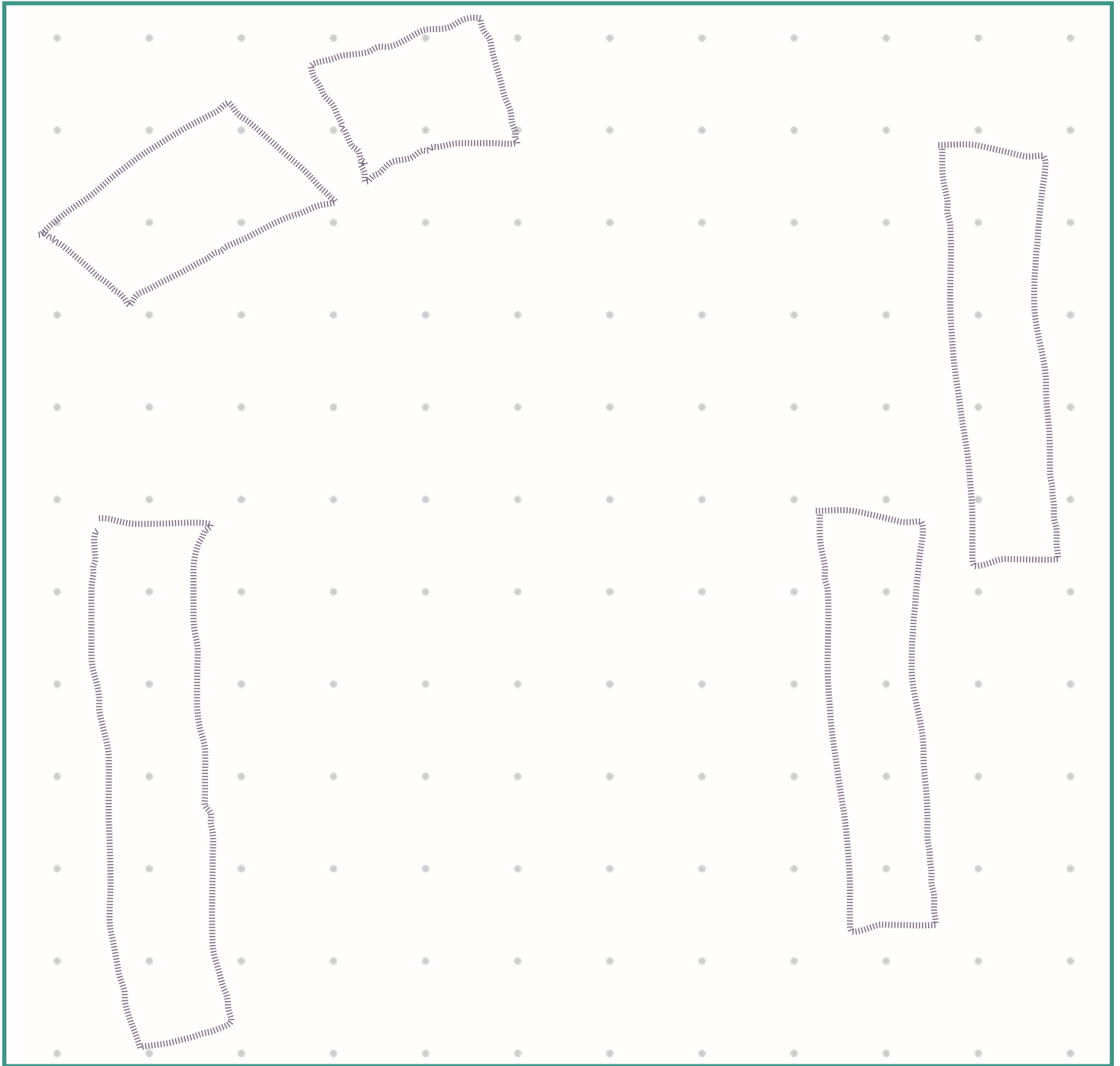
Naturnahe Rosen und heimische Sträucher

Um nicht zu viel Arbeit mit Pflanzen in einem Park zu haben und sie gesund halten zu können, ist es wichtig, auf die richtigen Arten zu achten. Die typische Rose zum Beispiel kommt eigentlich aus Asien, heimische Wildrosen und Sträucher brauchen dagegen viel weniger Pflege. So nützen sie auch Insekten.





PLATZ FÜR EUREN PIKOPARK-PLAN. DIE HÄUSER SIND SCHON EINGEZEICHNET.



Kreist in eurem fertigen Plan farblich ein, welchen Nutzen die Elemente für den Natürlichen Klimaschutz haben.



Verbesserung der Luftqualität



Abkühlung



Hochwasserschutz



Stärkung der Biodiversität



CO₂-Bindung

 Zeigt eure Entwürfe den anderen: **Welcher Park gefällt euch besonders gut?** Wo fehlt euch etwas? Welche Parks sind besonders wertvoll für den Natürlichen Klimaschutz?
Teilt euren Beitrag auch auf www.naklim.de 